Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Truppen der 4. Armee gruppieren. Den Zeitpunkt des Beginns der neuen Kriegshandlung hatte sich Conrad vorbehalten. Er wollte in den nächsten Tagen und im Zusammenhang mit der Umfassung von Norden mit den drei Armeen in Ostgalizien zum Angriff übergehen.

Der Vorstoß über Kowel

(19. bis 26. August)

Hiezu Beilage 35

Am 19. August früh trat GLt. Heydebreck befehlsgemäß mit der 4. KD. von Dubienka und mit der 11. HKD. entlang der nach Luboml führenden Eisenbahn den Vormarsch nach Kowel an. Zur Unterstützung der Reiterei ließ der Kommandant des X. Korps, FML. Martiny, ein verstärktes Regiment der 24. ID. unter GM. Ritt. v. Unschuld von Władimir-Wołyński auf Turyjsk und je eine schwächere Abteilung der 2. und der 62. ID. von Ustiług auf Rastów und von Dubienka auf Olesk vorgehen. Hinter dem linken Flügel der bei Władimir-Wołyński mit der Front gegen Osten sichernden 24. ID. zog er die Masse der 2. ID. heran, um mit ihr in nördlicher oder östlicher Richtung eingreifen zu können.

Unter leichten Kämpfen mit russischen Reitern gelangten noch am 19. die Vortruppen des X. Korps und die beiden Kavalleriedivisionen bei Ruda an die Turya, nach Olesk und nach Luboml. Beiderseits von Mokrec stellte sich stärkerer Feind. Die gemischte Abteilung GM. Unschuld griff ihn am 20. ohne Erfolg an. Von Ustiług herankommend, langte gegen Abend die deutsche 5. KD. auf dem Gefechtsfeld ein und nahm Bobły im Sturm. Westlich der Turya kamen am selben Tage die 4. KD. und die 11. HKD. bis an die Linie Perewały—Chworostów heran, wo sich der Russe ebenfalls zum Kampfe stellte. In der Nacht ging er von Mokrec zurück.

So war die Lage, als am 20. vormittags FZM. Puhallo seine weiteren Absichten nach Teschen meldete. Er wollte zunächst die Masse des X. Korps (2. und 62. ID.) nach Turyjsk vorschieben, dann das IX. und das XIV. Korps hinter der 24. ID. in den Raum nördlich und nordöstlich von Władimir-Wołyński und je eine Division der Gruppe FML. Smekal nach Ustiług und hinter das Korps Szurmay heranziehen. Nach der Besitznahme von Kowel durch das Kavalleriekorps Heydebreck und nach dem Einlangen der Gruppe Smekal wollte er dann mit sechs Infanteriedivisionen — II. Korps (25. ID.[1]), I. Korps (46. SchD. und 9. ID.), Korps

[1]) Die 13. SchD. war am 16. August nach Bełz abgerückt (S. 702).